# NIEDERSCHRIFT

| | |
|---|---|
| Körperschaft: | Kreisstadt Groß-Gerau |
| Gremium: | Stadtverordnetenversammlung Nummer 1/2016-2021 |
| Sitzung am: | 19. April 2016 |
| Sitzungsort: | Stadthalle Groß-Gerau,<br>Jahnstr. 14, 64521 Groß-Gerau |
| Sitzungsbeginn: | 19.00 Uhr Sitzungsende: 20.51 Uhr |

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen. Die Anwesenheitsliste ist als Anlage zum Protokoll genommen. Entschuldigungen sind darin vermerkt.

## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl des vorsitzenden Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung
5. Wahl der vier stellv. vorsitzenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
6. Neufassung/Änderung der Hauptsatzung
7. Beschluss über das Bilden von Ausschüssen im Benennungsverfahren bzw. Wahl von Ausschussmitgliedern
8. Wahl der Schriftführung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse
9. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
10. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter für Verbände, Beiräte und die Kommissionen

10.1 Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Groß-Gerau

10.2 Brandschutzkommission der Kreisstadt Groß-Gerau

10.3 Zweckverband Wasserwerk Gerauer Land
- Verbandsversammlung

10.4 Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried
- Verbandsversammlung
- Verbandsvorstand

10.5 Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau
- Verbandsversammlung

10.6 Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Kreis Groß-Gerau
- Verbandsversammlung

10.7 Kommunales Gebietsrechenzentrum in Hessen ekom21
- Verbandsversammlung

10.8 Regionalverband FrankfurtRheinMain
- Verbandskammer

10.9 Astheim-Erfelder Entwässerungsverband
- Verbandsausschuss

10.10 Denkmalbeirat des Kreises Groß-Gerau

10.11 Betriebskommission der Kreisvolkshochschule

11. Wahl Einführung, Verpflichtung Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder
12. Anfragen und Mitteilungen

## Tagesordnungspunkt 1.
## Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Sauer eröffnet die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Bürgermeister Sauer gibt folgende Hinweise:

Die bisherige Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird weiterhin angewendet, bis eine neue beschlossen wird.

Die Schriftführung erfolgt kommissarisch durch Frau Hausmann und Frau Lochmann, bis die offizielle Wahl der Schriftführer erfolgt ist.

## Tagesordnungspunkt 2.
## Feststellung des an Jahren ältesten Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung

Bürgermeister Sauer stellt fest, dass Stadtv. Christian Wieser das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist.

Stadtv. Christian Wieser übernimmt die Sitzungsleitung als Alterspräsident.

## Tagesordnungspunkt 3.
## Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alterspräsident Christian Wieser stellt Beschlussfähigkeit fest.

## Tagesordnungspunkt 4.
## Wahl des vorsitzenden Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung

**Sach- und Rechtslage:**

Das vorsitzende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit gewählt.

Gewählt ist die Person, für die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben ist. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen.

Wird bei der Wahl mit zwei oder mehr Bewerberinnen/Bewerbern im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, auf die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen entfallen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Altersvorsitzenden zu ziehende Los, wer in den weiteren Wahlgang gelangt.

Erreicht auch im zweiten Wahlgang keine Bewerberin / kein Bewerber die erforderliche Mehrheit, so ist im dritten Wahlgang die Person gewählt, auf die die meisten Stimmen entfällt.

Sofern sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ausreichend. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung.

Bei Wahl nach Stimmenmehrheit kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

**Beratung:**

Zur Wahl des Stadtverordnetenvorstehers wird von der SPD-Fraktion Stadtv. Klaus Meinke vorgeschlagen.

Ein weiterer Wahlvorschlag liegt nicht vor.

Da niemand widerspricht erfolgt die Abstimmung durch Handaufheben.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt Stadtv. Klaus Meinke zum Stadtverordnetenvorsteher.**

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 29 |
| Nein-Stimmen | 1 |
| Enthaltungen | 3 |

Herr Meinke nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt darüber ab, den Antrag 01/2016-2021 der SPD Fraktion zu einer Resolution (B44/Ortsumgehung Dornheim) auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Beschluss:**

**Die Aufnahme auf die Tagesordnung erfolgt nicht, da die erforderliche 2/3 Mehrheit nicht erreicht wurde.**

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 19 |
| Nein-Stimmen | 13 |
| Enthaltungen | 1 |

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt darüber ab, die Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Betriebskommission der Kreisvolkshochschule auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird um den Punkt „Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Betriebskommission der Kreisvolkshochschule“ unter Tagesordnungspunkt 10.11 ergänzt.**

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 33 |

**Tagesordnungspunkt 5.**
**Wahl der vier stellv. vorsitzende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung**

**Sach- und Rechtslage:**

Nach §1 Abs. 2 der Hauptsatzung der Kreisstadt Groß-Gerau sind neben dem vorsitzenden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung 4 Mitglieder zur Stellvertretung zu wählen.

Da es sich um vier gleichartige unbesoldete Stellen handelt ist die Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlsystems (§ 55 Abs. 1 Satz 1) durchzuführen und es finden die Wahlvorschriften des Hess. Kommunalwahlgesetzes (KWG) Anwendung.

Die Wahl erfolgt auf Grund von **schriftlich** einzureichenden Wahlvorschlägen, da der Gesetzgeber in § 50 Abs. 4 HGO von einer Unterzeichnung der Wahlvorschläge ausgeht. Die Wahlvorschläge sollen von denjenigen Stadtverordneten unterzeichnet sein, die im Falle eines evtl. später notwendigen Nachrückens, unter Beachtung des § 55 Abs. 4 HGO, eine andere Reihenfolge beschließen könnten.

Nach dem Wahlgang erfolgt die Sitzverteilung nach dem System Hare-Niemeyer (§ 22 KWG).

Es ist auch möglich, die Wahl der Stellvertretung nach § 55 Abs. 2 HGO vorzunehmen. Dieses einfache Verfahren setzt jedoch voraus, dass sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben. Die offene Abstimmung muss einstimmig erfolgen. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Die Reihenfolge der Stellvertretung bei Verhinderung des vorsitzenden Mitglieds ist in § 1 Abs. 3 der Hauptsatzung.

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | |
|---|---|
| **CDU/GRÜNE/KOMBI** | Erhard Walther<br>Elisabeth Schweikert<br>Hans-Werner Kabey<br>Christian Wieser<br>Dr. Christoph Jäger<br>Fritz Klink |
| **SPD** | Sandra Helms |
| **FDP** | |
| **LINKE OL** | |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | Silka Kappel |

Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim mittels vorbereiteter Stimmzettel.
Wahlhelfer: Hr. Martin, Hr. Wiederhold, Hr. Wamser, Fr. Krings

**Wahlvorschlag 1 = CDU/GRÜNE/KOMBI**

**Wahlvorschlag 2 = SPD**
**Wahlvorschlag 3 = Freie Wähler - Bürgerliste**

**Beschluss:**

| | |
|---|---|
| **Gesamtzahl abgegebener gültiger Stimmen:** | **33** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 1:** | **19** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 2:** | **11** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 3:** | **3** |

**Somit sind folgende Personen zu stellv. vorsitzenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung gewählt:**

**Erhard Walther (CDU)**
**Elisabeth Schweikert (GRÜNE)**
**Hans-Werner Kabey (KOMBI)**
**Sandra Helms (SPD)**

## Tagesordnungspunkt 6. Neufassung/Änderung der Hauptsatzung

Es liegt ein Antrag der FDP-Fraktion zur Änderung der Hauptsatzung bezüglich der Anzahl der Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers vor:

„Es wird beantragt, die Zahl der Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers in der kommenden Legislaturperiode von 4 auf 7 Stellvertreter zu erhöhen."

**Beschluss:**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 4 |
| Nein-Stimmen | 29 |

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Hauptsatzung bezüglich der der Zahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte vor:

„Es wird beantragt, dass die Zahl der Stadträtinnen und Stadträte 6 beträgt, diese werden ehrenamtlich besetzt."

**Beschluss:**

**Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt. Die Änderung der Hauptsatzung lautet wie folgt:**

**4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Kreisstadt Groß-Gerau vom 29.04.2008**
Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), sowie der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung der Gemeinden und Landkreise vom 12.10.1977 (GVBl. I S. 409), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBL I. 768) hat die

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau in ihrer Sitzung am 19.04.2016 folgende 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Kreisstadt Groß-Gerau vom 29.04.2008 beschlossen:

§2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
Die Zahl der Stadträtinnen und Stadträte beträgt sechs, diese werden ehrenamtlich besetzt.

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 17 |
| Nein-Stimmen | 5 |
| Enthaltungen | 11 |

**Tagesordnungspunkt 7.**
**Beschluss über das Bilden von Ausschüssen im Benennungsverfahren bzw. Wahl von Ausschussmitgliedern**

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß § 62 Abs. 1 Satz 1 HGO hat die Stadtverordnetenversammlung einen Haupt- und Finanzausschuss zu bilden. Die Bildung von weiteren Fachausschüssen ist freigestellt. Hierfür genügt ein einfacher Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, wobei gleichzeitig über die Zahl der Ausschussmitglieder zu bestimmen ist.

Ausschussmitglieder können durch Wahl oder nach § 62 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren bestimmt werden. Bisher wurden so verfahren. Hierzu ist ein Beschluss zu fassen, dass sich die Ausschüsse nach den Stärkeverhältnissen der Fraktionen zusammensetzen sollen. Die Sitzverteilung erfolgt dann entsprechend nach § 22 Abs. 3 und 4 KWG nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren.

Die Fraktionen müssen dann dem Vorsitzenden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 31 Abs. 1 GOStvV innerhalb der Frist von 10 Tagen die Namen ihrer Ausschussmitglieder schriftlich benennen, da dieses zur konstituierenden Sitzung der Ausschüsse einlädt.

Bisher gab es folgende Ausschüsse:

| | |
|---|---|
| Haupt- und Finanzausschuss (Pflichtausschuss) | HuFA |
| Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss | PLUS |
| Familien und Sozialausschuss | SozA |
| Kultur- und Sportausschuss | KuSpA |

Sollte, wie in den vergangenen Jahren, ein Antrag zur Bildung von mehreren Ausschüssen und die Besetzung im Benennungsverfahren kommen, so wird gebeten, diesen schriftlich vorzulegen.
Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, in den konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse zwei stellv. vorsitzende Mitglieder zu wählen.

**Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion zu § 62 (1) - Privilegierung PLUS Übertragung von Aufgaben an den Planungs-, Umwelt und Stadtentwicklungsausschuss.**

**Antragstext:**
Der Planungs-, Umwelt und Stadtentwicklungsausschuss wird ausdrücklich damit beauftragt, die endgültigen Entscheidungen über die Erteilung des Einvernehmens (§ 36 Baugesetzbuch) nach § 34 Baugesetzbuch (Vorhaben innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile) in den Fällen welche:

- von allgemeiner städtebaulicher Wichtigkeit sind
- Fragen der Bauleitplanung berühren
- Verkehrsprobleme berühren

nach § 35 Baugesetzbuch (Bauanträge im Außenbereich)
§ 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes)
Anträge auf Naturschutzrechtliche Genehmigungen
zu treffen.

**Begründung:**
Das oben genannte Verfahren entspricht der bisherigen Praxis und hat sich bewährt.

**Beschluss:**

**Der Planungs-, Umwelt und Stadtentwicklungsausschuss wird ausdrücklich damit beauftragt, die endgültigen Entscheidungen über die Erteilung des Einvernehmens (§ 36 Baugesetzbuch) nach § 34 Baugesetzbuch (Vorhaben innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile) in den Fällen welche:**

- **von allgemeiner städtebaulicher Wichtigkeit sind**
- **Fragen der Bauleitplanung berühren**
- **Verkehrsprobleme berühren**

**nach § 35 Baugesetzbuch (Bauanträge im Außenbereich)**
**§ 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes) Anträge auf Naturschutzrechtliche Genehmigungen zu treffen.**

**Dem Antrag wird zugestimmt.**

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 27 |
| Nein-Stimmen | 1 |
| Enthaltungen | 5 |

Seitens der Fraktionen liegen folgende Anträge vor:

| | |
|---|---|
| **CDU** | 9 Ausschussmitglieder<br>2 stellv. vorsitzende Mitglieder in fester Reihenfolge<br>Haupt- und Finanzausschuss - HuFA<br>Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss - PLUS<br>Kultur- und Sportausschuss - KuSpA<br>Familien- und Sozialausschuss – SozA |

| | |
|---|---|
| **SPD** | 9 Ausschussmitglieder<br>1 stellv. vorsitzendes Mitglied<br>Haupt- und Finanzausschuss - HuFA<br>Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss - PLUS<br>Kultur- und Sportausschuss - KuSpA<br>Familien- und Sozialausschuss – SozA<br><br>**Antrag auf Übertragung von Aufgaben für den PLUS gem. § 62 Abs. 1** |
| **GRÜNE** | 9 Ausschussmitglieder<br>2 stellv. vorsitzende Mitglieder<br>Haupt- und Finanzausschuss - HuFA<br>Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss - PLUS<br>Kultur- und Sportausschuss - KuSpA<br>Familien- und Sozialausschuss - SozA |
| **FDP** | Haupt- und Finanzausschuss<br>Bau- und Planungsausschuss sowie Stadtentwicklung<br>Sozial-, Kultur- und Sportausschuss |
| **LINKE OL** | Für die Vertretung des Ausschussvorsitzenden sind der/die erste und der/die zweite Stellvertreter/in zu benennen und zu wählen. |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | 12 Ausschussmitglieder<br>2 stellv. vorsitzende Mitglieder<br>Haupt- und Finanzausschuss - HuFA<br>Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss - PLUS<br>Kultur- und Sportausschuss - KuSpA<br>Familien- und Sozialausschuss - SozA |

**Da der Antrag der Freien Wähler Bürgerliste der weitestgehende Antrag ist, wird dieser zuerst zur Abstimmung gestellt.**

**Beschluss:**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 3 |
| Nein-Stimmen | 29 |
| Enthaltungen | 1 |

**Da nun der Antrag CDU-Fraktion der weitestgehende Antrag, wird dieser zur Abstimmung gestellt.**

**Beschluss:**

**Dem Antrag wird zugestimmt. Es werden folgende Ausschüsse gebildet:**

Haupt- und Finanzausschuss - HuFA
Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss - PLUS
Kultur- und Sportausschuss - KuSpA
Familien- und Sozialausschuss – SozA

Die Anzahl der Ausschussmitglieder beträgt 9.

Für jeden Ausschuss sind ein 1. und ein 2. Stellvertreter/in zu wählen.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt im Benennungsverfahren.

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 32 |
| Enthaltungen | 1 |

Die Sitze verteilen sich nach Fraktionsstärke wie folg:

| | |
|---|---|
| 3 Sitze | CDU |
| 3 Sitze | SPD |
| 1 Sitz | GRÜNE |
| 1 Sitz | KOMBI |
| 1 Sitz | per Los an die Fraktionen von FPD, LINKE, Freie Wähler |

Dieser Sitz ist im Losverfahren wie folgt entfallen:

| | |
|---|---|
| HuFA | Freie Wähler - Bürgerliste |
| PLUS | FDP |
| KuSpA | Freie Wähler – Bürgerliste |
| SozA | FDP |

**Die Fraktionen werden aufgefordert die Mitglieder zu benennen.**

## Tagesordnungspunkt 8.
## Wahl der Schriftführung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse

**Sach- und Rechtslage:**
Gemäß § 61 abs. 2 HGO und § 27 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (GOStvV) sind Schriftführerinnen und Schriftführer zu wählen.
Die Zahl der Schriftführerinnen und Schriftführer soll sich nach dem jeweiligen Bedarf richten. Gegenseitige Vertretung soll in allen Bereichen möglich sein.

Unter diesen Gesichtspunkten werden folgende Bedienstete der Stadtverwaltung zur Wahl als Schriftführerin und Schriftführer vorgeschlagen (das Einverständnis der Betroffenen liegt vor):

Frau Sabine Balzer-Schnurbus
Frau Sabine Eberlein
Frau Ute Hausmann
Frau Tanja Henzel
Frau Monika Kerk

Herr Heinz Krumb
Frau Indra Lämmermann
Frau Karin Lochmann
Herr Sven Wiewicke

Die Wahl erfolgt, wenn niemand widerspricht, in offenerer Abstimmung. Insoweit wird anerkannt, dass es sich um einen einheitlichen Wahlvorschlag gemäß § 55 Abs. 2 HGO handelt.

**Beratung:**
Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl in offener Abstimmung. Insoweit wird anerkannt, dass sich um einen einheitlichen Wahlvorschlag gemäß § 55 Abs. 2 HGO handelt.

**Beschluss:**
**Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Bedienstete**

**Frau Sabine Balzer-Schnurbus**
**Frau Sabine Eberlein**
**Frau Ute Hausmann**
**Frau Tanja Henzel**
**Frau Monika Kerk**
**Herr Heinz Krumb**
**Frau Indra Lämmermann**
**Frau Karin Lochmann**
**Herr Sven Wiewicke**

**zur Schriftführung in der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüsse.**

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 33 |

## Tagesordnungspunkt 9.
## Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl

**Sach- und Rechtslage:**

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10. März 2016 die Wahlniederschriften geprüft und das endgültige Wahlergebnis festgestellt.

Unregelmäßigkeiten oder strafbare Handlungen oder gegen die guten Sitten verstoßende Handlungen, die das Wahlergebnis beeinflussen, bei denen nach den Umständen des Einzelfalls eine nach der Lebenserfahrung konkrete Möglichkeit bestand, dass sie auf die Verteilung der Sitze von entscheidendem Einfluss gewesen wären, sind nicht vorgekommen.

In der beigefügten Niederschrift mit ihren Anlagen hat der Wahlausschuss die Feststellung der ordnungsgemäßen Durchführung, die Berechnung der abgegebenen Stimmen und die Sitzverteilung dokumentiert.

Das endgültige Wahlergebnis und die gewählten Bewerberinnen und Bewerber wurden im „Groß-Gerauer Echo" am 18. März 2016 veröffentlicht.

Einsprüche wurden innerhalb der Ausschlußfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses nicht erhoben.

Die Wahl ist deshalb für gültig zu erklären.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung stellt die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 6. März 2016 gemäß § 26 KWG fest.**

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 33 |

## Tagesordnungspunkt 10.
## Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter für Verbände, Beiräte und die Kommissionen

## Tagesordnungspunkt 10.1
## Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Groß-Gerau

**Sach- und Rechtslage:**

Für die Wahlzeit der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung ist die Besetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Groß-Gerau wie folgt geregelt:

- Fünf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die nach dem Verhältnis der Sitze der im Parlament vertretenen Fraktion gewählt werden
- Fünf stellv. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die nach dem Verhältnis der Sitzung der im Parlament vertretenen Fraktionen gewählt werden
- Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister und sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin als Vorsitze/r
- Zwei Mitglieder des Magistrat (vom Magistrat zu entsenden)
- Zwei weitere Mitglieder des Magistrat zur Stellvertretung
- Zwei Mitglieder des Personalrates des Eigenbetriebes (auf dessen Vorschlag durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen)
- Zwei weitere Mitglieder des Personalrates zur Stellvertretung

**Wahl der fünf Mitglieder aus der Stadtverordnetenversammlung:**
Da es sich um fünf gleichartige unbesoldete Stellen handelt, ist die Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlsystems (§ 55 Abs. 1 Satz 1) durchzuführen und es finden die Wahlvorschriften des Hess. Kommunalwahlgesetzes (KWG) Anwendung.
Die Wahl erfolgt auf Grund von **schriftlich** einzureichenden Wahlvorschlägen, da der Gesetzgeber in § 50 Abs. 4 HGO von einer Unterzeichnung der Wahlvorschläge ausgeht. Die Wahlvorschläge sollen von denjenigen Stadtverordneten unterzeichnet sein, die im Falle eines evtl. später notwendigen Nachrückens, unter Beachtung des § 55 Abs. 4 HGO, eine andere Reihenfolge beschließen könnten.

Nach dem Wahlgang erfolgt die Sitzverteilung nach dem System Hare-Niemeyer (§ 22 KWG).

Es ist auch möglich, die Wahl der Stellvertretung nach § 55 Abs. 2 HGO vorzunehmen. Dieses einfache Verfahren setzt jedoch voraus, dass sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben. Die offene Abstimmung muss einstimmig erfolgen. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | **Vertreter/in** | **Stellvertreter/in** |
|---|---|---|
| **CDU/GRÜNE/KOMBI** | Jürgen Schulz<br>Petra Bog<br>Dr. Christoph Jäger<br>Erhard Walther<br>Bernd Wiederhold<br>Fritz Klink | Johannes Freiherr von Richthofen<br>Joachim Hartmann<br>Dr. Renate Wahrig-Burfeind<br>Christian Wieser<br>Elisabeth Schweikert<br>Karlheinz Wamser |
| **SPD** | Jürgen Martin<br>Laura Sturm | Klaus Meinke<br>Lothar Dewald |
| **FDP** | Irene Mougoui | Eva-Maria Finck-Hanebuth |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | Monika Freitagsmüller | Silka Kappel |

Vom Personalrat der Stadtwerke werden Frau Isolde Rosbach und Herr Olaf Bergin zur Wahl vorgeschlagen.

Die Wahl der Vertreter für die Betriebskommission der Stadtwerke Groß-Gerau erfolgt schriftlich und geheim mittels vorbereiteter Stimmzettel.
Wahlhelfer: Fr. Scheuner, Hr. Kabey, Fr. Krings

Wahlvorschlag 1 = CDU/GRÜNE/KOMBI
Wahlvorschlag 2 = SPD
Wahlvorschlag 3 = FDP
Wahlvorschlag 4 = Freie Wähler – Bürgerliste

**Beschluss:**

**Gesamtzahl abgegebener gültiger Stimmen: 32**
**Stimmen auf Wahlvorschlag 1: 17**
**Stimmen auf Wahlvorschlag 2: 11**
**Stimmen auf Wahlvorschlag 3: 3**
**Stimmen auf Wahlvorschlag 4: 1**

**Somit sind als Vertreter Betriebskommission Eigenbetrieb Stadtwerke gewählt:**

Jürgen Schulz
Petra Bog
Dr. Christoph Jäger
Jürgen Martin
Laura Sturm

Die Wahl der Stellvertreter für die Betriebskommission der Stadtwerke Groß-Gerau erfolgt schriftlich und geheim mittels vorbereiteter Stimmzettel.
Wahlhelfer: Fr. Scheuner, Hr. Kabey, Fr. Krings

| | | |
|---|---|---|
| Wahlvorschlag 1 | = | CDU/GRÜNE/KOMBI |
| Wahlvorschlag 2 | = | SPD |
| Wahlvorschlag 3 | = | FDP |
| Wahlvorschlag 4 | = | Freie Wähler – Bürgerliste |

| | |
|---|---|
| **Gesamtzahl abgegebener gültiger Stimmen:** | **33** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 1:** | **17** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 2:** | **12** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 3:** | **3** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 4:** | **1** |

**Somit sind als stellvertretende Mitglieder der Betriebskommission Eigenbetrieb Stadtwerke gewählt:**

Johannes Freiherr von Richthofen
Joachim Hartmann
Dr. Renate Wahrig-Burfeind
Klaus Meinke
Lothar Dewald

Vom Personalrat der Stadtwerke werden Frau Isolde Rosbach und Herr Olaf Bergin zur Wahl vorgeschlagen.

**Wahl der zwei Mitglieder des Personalrates des Eigenbetriebes:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Isolde Rosbach und
Herrn Olaf Bergin

als Mitglieder in die Betriebskommission.

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 33 |

## Tagesordnungspunkt 10.2
## Brandschutzkommission der Kreisstadt Groß-Gerau

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß § 18 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Kreisstadt Groß-Gerau, in Verbindung mit § 72 HGO bildet der Magistrat zur dauernden Verwaltung und Beaufsichtigung der der Stadt abliegenden Aufgaben des Brandschutzes eine Brandschutzkommission, die aus folgenden Personen beseht:

- Den Vorsitz in der Kommission führt die Bürgermeisterin/der Bürgermeister oder sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin als Vorsitze/r

Als Mitglieder gehören der Kommission an:

- Die Mitglieder des Magistrats
- Je ein Mitglied der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen
- Die Stadtbrandinspektorin/der Stadtbrandinspektor
- die stellv. Stadtbrandinspektorin/der stellv. Stadtbrandinspektor
- die Wehrführer
- die stellvertretenden Wehrführer
- die Sachbearbeiterin/der Sachbearbeiter bei der Stadtverwaltung

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und die sachkundigen Einwohner werden von der Stadtverordnetenversammlung gewählt

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | |
|---|---|
| **CDU** | Julia Hartmann |
| **SPD** | Heinrich-Peter Friedrich |
| **GRÜNE** | Dr. Christoph Jäger |
| **FDP** | Irene Mougoui |
| **KOMBI** | Karlheinz Wamser |
| **LINKE OL** | Hans-Peter Gölzenleuchter |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | Silka Kappel |

Da es sich um einen gemeinsamen Wahlvorschlag handelt, erfolgt die Wahl in offenener Abstimmung.

**Beschluss:**

**Als Mitglieder in der Brandschutzkommission sind somit gewählt:**

Julia Hartmann
Heinrich-Peter Friedrich
Dr. Christoph Jäger
Irene Mougoui
Karlheinz Wamser
Hans-Peter Gölzenleuchter
Silka Kappel

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 33 |

**Tagesordnungspunkt 10.3**
**Zweckverband Wasserwerk Gerauer Land**
**Verbandsversammlung**

**Sach- und Rechtslage:**

Für die Wahlzeit der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung sind gemäß der Satzung des Zweckverbandes Wasserwerk Gerauer Land Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung zu wählen.

Da es sich um vier gleichartige unbesoldete Stellen handelt, ist die Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlsystems (§ 55 Abs. 1 Satz 1) durchzuführen und es finden die Wahlvorschriften des Hess. Kommunalwahlgesetzes (KWG) Anwendung.

Die Wahl erfolgt auf Grund von **schriftlich** einzureichenden Wahlvorschlägen, da der Gesetzgeber in § 50 Abs. 4 HGO von einer Unterzeichnung der Wahlvorschläge ausgeht.

Die Wahlvorschläge sollen von denjenigen Stadtverordneten unterzeichnet sein, die im Falle eines evtl. später notwendigen Nachrückens, unter Beachtung des § 55 Abs. 4 HGO, eine andere Reihenfolge beschließen könnten.

Nach dem Wahlgang erfolgt die Sitzverteilung nach dem System Hare-Niemeyer (§ 22 KWG).

Es ist auch möglich, die Wahl der Stellvertretung nach § 55 Abs. 2 HGO vorzunehmen. Dieses einfache Verfahren setzt jedoch voraus, dass sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben. Die offene Abstimmung muss einstimmig erfolgen. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Es wird um schriftliche Wahlvorschläge gebeten.

Zu Wählen sind **3 Vertreterinnen/Vertreter für die Verbandsversammlung**

und in einem weiteren Wahlgang

**3 Stellvertreterinnen/Stellvertreter**

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | **Vertreter/in** | **Stellvertreter/in** |
|---|---|---|
| **CDU/GRÜNE/KOMBI** | Johannes Freiherr von Richthofen<br>Elisabeth Schweikert<br>Joachim Hartmann<br>Karlheinz Wamser | Erhard Walther<br>Fritz Klink<br>Eva-Maria Krings<br>Dr. Renate Wahrig-Burfeind |
| **SPD** | Günter Bertrams | Heinrich-Peter Friedrich |
| **FDP** | Eva-Maria Finck-Hanebuth | Irene Mougoui |
| **LINKE OL** | Hans-Peter Gölzenleuchter | Roland Sturm |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | Silka Kappel | Monika Freitagsmüller |

Wahlhelfer Vertreter: Fr. Scheuner, Hr. Kabey, Fr. Bog

**Beschluss:**

**Gesamtzahl abgegebener gültiger Stimmen: 33**

| | |
|---|---|
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 1:** | **17** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 2:** | **10** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 3:** | **2** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 4:** | **2** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 5:** | **2** |

**Somit sind als Vertreter der Verbandsversammlung des Zweckverband Wasserwerk Gerauer Land wurden gewählt:**

Johannes Freiherr von Richthofen
Elisabeth Schweikert
Günter Bertrams

Die Wahl der Vertreter erfolgt schriftlich und geheim mittels vorbereiteter Stimmzettel.

| | |
|---|---|
| **Wahlvorschlag 1:** | **CDU/GRÜNE/KOMBI** |
| **Wahlvorschlag 2:** | **SPD** |
| **Wahlvorschlag 3:** | **FDP** |
| **Wahlvorschlag 4:** | **LINKE OL** |
| **Wahlvorschlag 5:** | **Freie Wähler - Bürgerliste** |

Wahlhelfer Stellvertreter: Fr. Scheuner, Hr. Sperfechter, Fr. Bog

| | |
|---|---|
| **Gesamtzahl abgegebener gültiger Stimmen:** | **33** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 1:** | **17** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 2:** | **10** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 3:** | **2** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 4:** | **1** |
| **Stimmen auf Wahlvorschlag 5:** | **3** |

**Somit sind als Stellvertreter der Verbandsversammlung des Zweckverband Wasserwerk Gerauer Land wurden gewählt:**

Erhard Walther
Fritz Klink
Heinrich-Peter Friedrich

**Tagesordnungspunkt 10.4**
**Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried**
**Verbandsversammlung**
**Verbandsvorstand**

**Sach- und Rechtslage:**

Für die Wahlzeit der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung sind gemäß der Satzung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried ein/e Vertreter/in und die entsprechende Stellvertretung jeweils für die Verbandsversammlung und den Verbandsvorstand zu wählen.

Gewählt wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit gewählt.

Gewählt ist die Person, für die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben ist. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen.

Wird bei der Wahl mit zwei oder mehr Bewerberinnen/Bewerbern im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, auf die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen entfallen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Altersvorsitzenden zu ziehende Los, wer in den weiteren Wahlgang gelangt.

Erreicht auch im zweiten Wahlgang keine Bewerberin / kein Bewerber die erforderliche Mehrheit, so ist im dritten Wahlgang die Person gewählt, auf die die meisten Stimmen entfallen.

Sofern sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ausreichen. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung. Bei Wahl nach Stimmenmehrheit kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Zu wählen sind in getrennten Wahlgängen:

**1 Vertreterin/Vertreter für die Verbandsversammlung**

**1 Stellvertreterin/Stellvertreter für die Verbandsversammlung**

**1 Vertreterin/Vertreter für den Verbandsvorstand**

**1 Stellvertreterin/Stellvertreter für den Verbandsvorstand**

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

**Eingegangene Wahlvorschläge für die Verbandsversammlung:**

| | Vertreter/in | Stellvertreter/in |
|---|---|---|
| **CDU** | | Jürgen Schulz |
| **SPD** | | |
| **GRÜNE** | Dr. Renate Wahrig-Burfeind | |
| **FDP** | Eva-Maria Finck-Hanebuth | Irene Mougoui |
| **KOMBI** | | |
| **LINKE OL** | Hans-Peter Gölzenleuchter | Roland Sturm |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | | |

Da niemand widerspricht, erfolgt die Mehrheitswahl in offener Abstimmung.

**Beschluss:**

**Die Stimmen entfallen wie folgt:**

| | |
|---|---|
| Dr. Renate Wahrig-Burfeind | 27 Stimmen |
| Eva-Maria Finck-Hanebuth | 2 Stimmen |
| Hans-Peter Gölzenleuchter | 3 Stimmen |

**Somit ist als Vertreterin für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried Frau Dr. Renate Wahrig-Burfeind gewählt.**

**Wahl der/s Stellvertreter/in für die Verbandsversammlung:**

| | |
|---|---|
| Jürgen Schulz | 23 Stimmen |
| Irene Mougoui | 3 Stimmen |
| Roland Sturm | 7 Stimmen |

**Somit ist als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried Herr Jürgen Schulz gewählt.**

**Eingegangene Wahlvorschläge für die Verbandsvorstand:**

| | Vertreter/in | Stellvertreter/in |
|---|---|---|
| **CDU** | Stefan Sauer | Karlheinz Wamser |
| **SPD** | | |
| **GRÜNE** | | |
| **FDP** | | |
| **KOMBI** | | |
| **LINKE OL** | | |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | | |

Da niemand widerspricht, erfolgt die Mehrheitswahl in offener Abstimmung.

**Beschluss:**

| | |
|---|---|
| Stefan Sauer | 32 Ja-Stimmen |
| | 1 Enthaltung |

**Somit ist als Vertreter für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried Herr Stefan Sauer gewählt.**

| | |
|---|---|
| Karlheinz Wamser | 28 Ja-Stimmen |
| | 5 Enthaltungen |

**Somit ist als Stellvertreter für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried Herr Karlheinz Wamser gewählt.**

## Tagesordnungspunkt 10.5
## Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau
## Verbandsversammlung

**Sach- und Rechtslage:**

Für die Wahlzeit der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung sind gemäß der Satzung des Zweckverbandes Riedwerke Kreis Groß-Gerau ein Vertreterin/ein Vertreter und die entsprechenden Stellvertretung für die Verbandsversammlung zu wählen.

Gewählt wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit gewählt.

Gewählt ist die Person, für die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben ist. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen.

Wird bei der Wahl mit zwei oder mehr Bewerberinnen/Bewerbern im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, auf die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen

entfallen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Altersvorsitzenden zu ziehende Los, wer in den weiteren Wahlgang gelangt.

Erreicht auch im zweiten Wahlgang keine Bewerberin / kein Bewerber die erforderliche Mehrheit, so ist im dritten Wahlgang die Person gewählt, auf die die meisten Stimmen entfallen.

Sofern sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ausreichend. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung.
Bei Wahl nach Stimmenmehrheit kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Zu wählen sind

**1 Vertreterin/Vertreter für die Verbandsversammlung**

und in einem weiteren Wahlgang
**1 Stellvertreterin/Stellvertreter für die Verbandsversammlung**

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | **Vertreter/in** | **Stellvertreter/in** |
|---|---|---|
| **CDU** | | |
| **SPD** | Jürgen Martin | Heinrich-Peter Friedrich |
| **GRÜNE** | | Markus Hanf |
| **FDP** | Irene Mougoui | Eva-Maria Finck Hanebuth |
| **KOMBI** | | |
| **LINKE OL** | | |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | Monika Freitagsmüller | Silka Kappel |

Da niemand widerspricht, erfolgt die Mehrheitswahl in offener Abstimmung.

**Beschluss:**

| | |
|---|---|
| Jürgen Martin | 27 Stimmen |
| Irene Mougoui | 2 Stimmen |
| Monika Freitagsmüller | 4 Stimmen |

**Somit ist als Vertreter für den Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau Herr Jürgen Martin gewählt.**

| | |
|---|---|
| Heinrich-Peter Friedrich | 10 Stimmen |
| Markus Hanf | 17 Stimmen |
| Eva-Maria Finck-Hanebuth | 2 Stimmen |
| Silka Kappel | 4 Stimmen |

**Somit ist als Stellvertreter für den Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau Herr Markus Hanf gewählt.**

**Tagesordnungspunkt 10.6**
**Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Kreis Groß-Gerau**
**Verbandsversammlung**

**Sach- und Rechtslage:**

Für die Wahlzeit der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung sind gemäß der Satzung des Abfallwirtschaftsverbandes Kreis Groß-Gerau ein Vertreterin/ein Vertreter und die entsprechenden Stellvertretung für die Verbandsversammlung zu wählen.

Gewählt wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit gewählt.

Gewählt ist die Person, für die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben ist. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen.

Wird bei der Wahl mit zwei oder mehr Bewerberinnen/Bewerbern im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, auf die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen entfallen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Altersvorsitzenden zu ziehende Los, wer in den weiteren Wahlgang gelangt.

Erreicht auch im zweiten Wahlgang keine Bewerberin / kein Bewerber die erforderliche Mehrheit, so ist im dritten Wahlgang die Person gewählt, auf die die meisten Stimmen entfallen.

Sofern sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ausreichend. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung.
Bei Wahl nach Stimmenmehrheit kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Zu wählen sind **1 Vertreterin/Vertreter für die Verbandsversammlung**

und in einem weiteren Wahlgang

**1 Stellvertreterin/Stellvertreter für die Verbandsversammlung**

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | **Vertreter/in** | **Stellvertreter/in** |
|---|---|---|
| **CDU** | Joachim Hartmann | Fritz Klink |
| **SPD** | | |
| **GRÜNE** | | |
| **FDP** | Irene Mougoui | Eva-Maria Finck-Hanebuth |
| **KOMBI** | | |
| **LINKE OL** | | |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | Silka Kappel | Monika Freitagsmüller |

Da niemand widerspricht, erfolgt die Mehrheitswahl in offener Abstimmung.

**Beschluss:**

| | |
|---|---|
| Joachim Hartmann | 27Stimmen |
| Irene Mougoui | 2 Stimmen |
| Silka Kappel | 4 Stimmen |

**Somit ist als Vertreter für den Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Kreis Groß-Gerau Herr Joachim Hartmann gewählt.**

| | |
|---|---|
| Fritz Klink | 14 Stimmen |
| Eva-Maria Finck-Hanebuth | 12 Stimmen |
| Monika Freitagsmüller | 7 Stimmen |

**Somit ist als Stellvertreter für den Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Kreis Groß-Gerau Herr Fritz Klink gewählt.**

## Tagesordnungspunkt 10.7
## Kommunales Gebietsrechenzentrum in Hessen – ekom 21 Verbandsversammlung

**Sach- und Rechtslage:**

Für die Wahlzeit der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung sind gemäß der Satzung der Körperschaft des öffentlichen Rechts ekom 21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung zu wählen.
Gewählt wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit gewählt.

Gewählt ist die Person, für die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben ist. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen.

Wird bei der Wahl mit zwei oder mehr Bewerberinnen/Bewerbern im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, auf die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen entfallen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Altersvorsitzenden zu ziehende Los, wer in den weiteren Wahlgang gelangt.

Erreicht auch im zweiten Wahlgang keine Bewerberin / kein Bewerber die erforderliche Mehrheit, so ist im dritten Wahlgang die Person gewählt, auf die die meisten Stimmen entfallen.

Sofern sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ausreichend. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung.
Bei Wahl nach Stimmenmehrheit kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Zu wählen sind **1 Vertreterin/Vertreter für die Verbandsversammlung**

und in einem weiteren Wahlgang

**1 Stellvertreterin/Stellvertreter für die Verbandsversammlung**

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | Vertreter/in | Stellvertreter/in |
|---|---|---|
| **Verwaltung** | Heinz Krumb | Ralf Brückner |

Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl in offener Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die Verbandsversammlung Kommunales Gebietsrechenzentrum – ekom 21

Heinz Krumb zum Vertreter und
Ralf Brückner zum Stellvertreter.

| **Gesamtabstimmungsergebnis:** | |
|---|---|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 33 |
| Davon stimmberechtigt: | 33 |
| Ja-Stimmen | 33 |

**Tagesordnungspunkt 10.8**
**Regionalverband FrankfurtRheinMain**
**Verbandskammer**

**Sach- und Rechtslage:**
Für die Wahlzeit der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung sind gemäß § 11 des Gesetzes über die Metropolregion FrankfurtRheinMain (MetropolG) eine Vertreterin/ein Vertreter, ein Stellvertretung und eine weitere Stellvertretung in die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain zu wählen.

Gewählt wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit gewählt.

Gewählt ist die Person, für die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben ist. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen.

Wird bei der Wahl mit zwei oder mehr Bewerberinnen/Bewerbern im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, auf die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen entfallen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Altersvorsitzenden zu ziehende Los, wer in den weiteren Wahlgang gelangt.

Erreicht auch im zweiten Wahlgang keine Bewerberin / kein Bewerber die erforderliche Mehrheit, so im dritten Wahlgang die Person gewählt auf die die meisten Stimmen entfallen.

Sofern sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ausreichen. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung. Bei Wahl nach Stimmenmehrheit kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Zu wählen sind in getrennten Wahlgängen

**1 Vertreterin/Vertreter für die Verbandskammer**

**1 Stellvertreterin/Stellvertreter für die Verbandskammer**

**1 weitere/r Stellvertreterin/Stellvertreter für die Verbandskammer**

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | Vertreter/in | Stellvertreter/in | Weitere/r Stellvertreter/in |
|---|---|---|---|
| **CDU** | Stefan Sauer | | Joachim Hartmann |
| **SPD** | | Heinrich-Peter Friedrich | |
| **GRÜNE** | | Dr. Renate Wahrig-Burfeind | |
| **FDP** | | Eva-Maria Finck-Hanebuth | Irene Mougoui |
| **KOMBI** | | | |
| **LINKE OL** | | | |
| **Freie Wähler - Bürgerliste** | | Monika Freitagsmüller | Silka Kappel |

Da niemand widerspricht, erfolgt die Mehrheitswahl in offener Abstimmung.

**Beschluss:**

Stefan Sauer 33 Stimmen

**Somit ist als Vertreter für die Verbandskammer Regionalverband FrankfurtRheinMain Herr Stefan Sauer gewählt.**

Heinrich-Peter Friedrich 12 Stimmen
Dr. Renate Wahrig-Burfeind 17 Stimmen
Eva-Maria Finck-Hanebuth 2 Stimmen
Monika Freitagsmüller 2 Stimmen

**Somit ist als Stellvertreterin Vertreter für die Verbandskammer Regionalverband FrankfurtRheinMain Frau Dr. Renate Wahrig-Burfeind gewählt.**

Joachim Hartmann 28 Stimmen
Irene Mougoui 2 Stimmen
Silka Kappel 3 Stimmen

**Somit ist als weiterer Stellvertreter Vertreter für die Verbandskammer Regionalverband FrankfurtRheinMain Herr Joachim Hartmann gewählt.**

**Tagesordnungspunkt 10.9**
**Astheim-Erfelder Entwässerungsverband**
**Verbandsausschuss**

**Sach- und Rechtslage:**

Für die Wahlzeit der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung sind gemäß der Satzung des Astheim-Erfelder Entwässerungsverbandes ist ein Vertreterin/ein Vertreter und die entsprechenden Stellvertretung für den Verbandsausschuss zu wählen.

Gewählt wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit gewählt.

Gewählt ist die Person, für die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben ist. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen.

Wird bei der Wahl mit zwei oder mehr Bewerberinnen/Bewerbern im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, auf die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen entfallen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Altersvorsitzenden zu ziehende Los, wer in den weiteren Wahlgang gelangt.

Erreicht auch im zweiten Wahlgang keine Bewerberin / kein Bewerber die erforderliche Mehrheit, so ist im dritten Wahlgang die Person gewählt, auf die die meisten Stimmen entfallen.

Sofern sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ausreichend. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung.
Bei Wahl nach Stimmenmehrheit kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Zu wählen sind **1 Vertreterin/Vertreter für den Verbandsausschuss**

und in einem weiteren Wahlgang

**1 Stellvertreterin/Stellvertreter für den Verbandsausschuss**

Um entsprechende Wahlvorschläge wird gebeten.

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | **Vertreter/in** | **Stellvertreter/in** |
|---|---|---|
| **Verwaltung** | Christiane Sander | Ingrid Burger |
| **LINKE OL** | Hans-Peter Gölzenleuchter | |

Da niemand widerspricht, erfolgt die Mehrheitswahl in offener Abstimmung.

**Beschluss:**

| | |
|---|---|
| Christiane Sander | 22 Stimmen |
| Gölzenleuchter | 5 Stimmen |
| Enthaltungen | 6 Stimmen |

**Somit ist als Vertreterin für den Verbandsausschuss des Astheim-Erfelder Entwässerungsverbandes Frau Christiane Sander gewählt.**

Ingrid Burger 33 Stimmen

**Somit ist als Stellvertreterin für den Verbandsausschuss des Astheim-Erfelder Entwässerungsverbandes Frau Ingrid Burger gewählt.**

## Tagesordnungspunkt 10.10
## Denkmalbeirat des Kreises Groß-Gerau

Entfällt

## Tagesordnungspunkt 10.11
## Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Betriebskommission der Kreisvolkshochschule

**Beratung:**

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

| | Vertreter/in | Stellvertreter/in |
|---|---|---|
| **GRÜNE** | Bernd Wiederhold | |
| **KOMBI** | | Fritz Klink |

Da niemand widerspricht, erfolgt die Mehrheitswahl in offener Abstimmung.

**Beschluss:**

| | |
|---|---|
| Bernd Wiederhold | 30 Stimmen |
| Nein | 1 Stimmen |
| Enthaltungen | 2 Stimmen |

**Somit ist als Vertreter für die Betriebskommission der Kreisvolkshochschule Bernd Wiederhold gewählt.**

Fritz Klink 33 Stimmen

**Somit ist als Stellvertreter für die Betriebskommission der Kreisvolkshochschule Fritz Klink gewählt.**

## Tagesordnungspunkt 11.
## Wahl Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder

Entfällt aufgrund der Hauptsatzungsänderung. Dieser Punkt wird in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erneut auf die Tagesordnung genommen.

**Tagesordnungspunkt 12.**
**Anfragen und Mitteilungen**

Die Stadtverordneten erhalten eine Ausfertigung des Haushaltsplans 2016 mit Anlagen und die Verfügung zur Genehmigung des Haushalts gemäß § 50 Abs. 3 HGO.

Klaus Meinke
Stadtverordnetenvorsteher

Ute Hausmann Karin Lochmann
Schriftführung

**Anwesenheitsliste Stadtverordnetenversammlung am 19.04.2016**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20.51 Uhr

| | |
|---|---|
| Auer, Jochen | |
| Bog, Petra | |
| Dewald, Lothar | |
| Finck-Hanebuth, Eva-Maria | |
| Freitagsmüller, Monika | |
| Friedrich, Heinrich-Peter | |
| Gölzenleuchter, Peter | |
| Hartmann, Joachim | |
| Hartmann, Julia | |
| Helms, Sandra | |
| Jäger, Christoph Dr. | |
| Kabey, Hans-Werner | |
| Kappel, Silka | |
| Klink, Fritz | |
| Krings, Eva-Maria | |
| Martin, Jürgen | |
| Meinke, Klaus | |
| Mougoui, Irene | |
| Naduvilezhath, Abraham | |
| Reinhardt, Cristina | |
| Richthofen, Johannes Freiherr von | |
| Scheuner, Ilse | |
| Schulz, Jürgen | |
| Schweikert, Elisabeth | |
| Sperfechter, Volker | |
| Stein, Peter | |
| Sturm, Laura | |
| Sturm, Roland | |
| Wahrig-Burfeind, Dr. Renate | |
| Walther, Erhard | |
| Wamser, Karlheinz | |
| Wiederhold, Bernd | |
| Wieser, Christian | |

## Anwesenheitsliste Stadtverordnetenversammlung am 19.04.2016

**Magistrat**

| | | |
|---|---|---|
| Bürgermeister | Sauer, Stefan | |
| Erster Stadtrat (GRÜNE) | Blohberger, Hans-Achim | |
| Stadträtin (SPD) | Engemann, Elke | |
| Stadtrat (CDU) | Landau, Rainer | |
| Stadträtin (GRÜNE) | Rückert, Karin | |
| Stadtrat (CDU) | Weiß, Albert | |
| Stadtrat (KOMBI) | Zarges, Richard | |

**Schriftführer/in**

| | |
|---|---|
| Hausmann, Ute | |
| Lochmann, Karin | |
| Wiewicke, Sven | |

**Nachrücker**

| Name | Unterschrift |
|---|---|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

**Mitarbeiter/Amtsleiter**

| | |
|---|---|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |